Stadt Marktheidenfeld

NIEDERSCHRIFT

Über die 14. Sitzung des Umweltbeirates am 14.11.2023 um 18:30 Uhr.

Anwesend waren:
W. Trabel (Schriftführer)
Paul Fleuchaus, Stephan Gerberich, Rudolf Sauer, Tobias Spielberg, Vorsitzender Egbert Woite;
Gast: 1. Bürgermeister Thomas Stamm

Entschuldigt fehlten:
Alexandra De Gruyter, Catharina Mudra

TOP 1. Lichtleitlinie
Stand der Umsetzung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Entwurf eines Anschreibens an die Marktheidenfelder Firmen an Bürgermeister Stamm gesendet wurde. Es sollten allerdings nur die großen Firmen angeschrieben werden, nicht jeder kleine Handwerksbetrieb.
Erster Bürgermeister Stamm gibt bekannt, dass der Verteiler für die Empfänger des Anschreibens auf Grund dieser Problematik noch überarbeitet werde.

Die Lichtleitlinie sollte noch auf der Homepage der Stadt Marktheidenfeld eingestellt sowie in der Brücke zum Bürger veröffentlicht werden.
Herr Fleuchaus fragt an, ob es möglich sei, für den Umweltbeirat eine Rubrik auf der Homepage einzurichten. Herr Stamm gibt hierzu bekannt, dass die Homepage derzeit überarbeitet werde. Danach werde man prüfen, ob das möglich sei.

Der Vorsitzende verteilt die Grafik, auf die sich der Umweltbeirat geeinigt hatte und gibt bekannt, dass vom Sternenpark Schwäbische Alb die Genehmigung zur Verwendung deren Grafik erteilt wurde. Lediglich ein Hinweis auf die Urheber wird gefordert.

Für die Brücke zum Bürger wird der Vorsitzende eine kurze Einleitung erarbeiten. Er werde als Ansprechpartner fungieren und Frau De Gruyter mit einbinden.

Am Maimarkt könnte ein kleiner Informationsstand aufgestellt werden, so der Vorsitzende. Auch wäre ein öffentlicher Vortrag, z. B. des Bund Naturschutz zu diesem Thema eine Möglichkeit die Bürgerschaft zu sensibilisieren.

Bürgermeister Stamm wird auch noch eine Information an den Stadtrat geben.

TOP 2. Baumpflanzaktion
Was machen wir wie?

Herr Fleuchaus sieht das Schaffen einer Internetplattform als problematisch. Eine Veröffentlichung der Baumpflanzaktion sollte auf die Brücke zum Bürger beschränkt werden.

Der Vorsitzende sieht noch die Möglichkeit von Gutscheinausgaben an einem Stand am Maimarkt oder an Laurenzi.

Herr Spielberg macht den Vorschlag, die Bäume zu beschaffen und direkt an die Bürger auszugeben bzw. bei zu vielen Berechtigten die Bäume zu verlosen. Eine solche Aktion, so der Vorsitzende, könne man gut vermarkten. Es müsse nur noch entschieden werden, welche Baumart genommen werden solle.

Herr Spielberg schlägt vor, dass es sich hierbei um klimaresistente und insektenfreundliche einheimische Bäume handeln sollte. Herr Fleuchaus wird dies mit dem Leiter des Bauhofs, Herrn Schmitt abklären.
Des Weiteren stellt er die Frage, ob der Gitterschutz der Bäume in der Kreuzbergstraße nicht verstärkt werden könne. Dort werden immer wieder Bäume durch Autofahrer beschädigt. Eventuell gäbe es ja noch andere Schutzmöglichkeiten.

TOP 3. Wann stellt sich der neue Umweltbeauftragte dem Umweltbeirat vor?
Stand der Dinge und Einschätzung

TOP 4. Was wollen wir als nächstes bearbeiten?

Der Vorsitzende verteilt die Vorschlagsliste möglicher zu bearbeitender Themen. Das Thema Wasser werde den Umweltbeirat noch länger beschäftigen. Er schlägt vor, einmal den Quellbereich im Wachengrund zu besichtigen. Von Herrn Sauer kommt der Vorschlag, evtl. zunächst die städtischen Brunnen zu besichtigen.
Herr Fleuchaus schlägt vor, die Wasserproblematik mit den städtischen Gruppen wie z. B. Bund Naturschutz zu diskutieren. Das Thema betreffe viel Menschen in Marktheidenfeld. Es seien hier bereits sehr viel Bürgerinnen und Bürger sensibilisiert und auch engagiert.

Herr Spielberg wendet ein, dass dies ein sehr großes Aufgabenfeld sei. Evtl. sei dieses Thema zu umfangreich, um vom Umweltbeirat bewältigt werden zu können.

Erster Bürgermeister Stamm erklärt, dass die Renaturierung des Erlenbachs bereits auf der Agenda des Bund Naturschutz stehe. Allerdings sei es hier fraglich, inwieweit die Stadt Marktheidenfeld auf Grund der angespannten finanziellen Lage hier Mittel beisteuern könne. Es handele sich hierbei nicht um eine Pflichtaufgabe der Stadt.

Herr Fleuchaus weist darauf hin, dass es zum Wassersparen auch einfache Maßnahmen gebe. Es könnten beispielsweise in Bebauungsplänen entsprechende Festsetzungen getroffen werden.

Vom Vorsitzenden kommt der Vorschlag eine Art Wasserleitlinie zu erarbeiten.

Herr Spielberg erinnert an seinen Vorschlag, einen Vertreter der kommunalen Vereinigung zur Energiewende aus dem Raum Aschaffenburg zu einem Vortrag einzuladen.

Erster Bürgermeister Stamm berichtet über einen Vortrag in Lohr in welchem das Bündeln der Regionalwerke vorgeschlagen wurde. Die Bürgermeister von Lohr und Karlstadt haben vorgeschlagen, dass dies durch die Energie Lohr / Karlstadt gemacht werden könnte. Er gibt allerdings zu bedenken, dass hier bereits einige Kommunen eigene Wege gehen würden. Er Schlägt vor, dass ein solcher Vortrag im Bau- und Umweltausschuss gehalten werden könnte.

TOP 5. Termin für die nächste Sitzung

Die nächste Sitzung solle Mitte Januar stattfinden. Der Vorsitzende wird einen Termin vorschlagen.

TOP 6. Verschiedenes

Herr Gerberich weißt auf das Radkonzept des Landkreises hin. Hier sollen etliche Wege versiegelt werden. Dies sei im Zeitalter des Klimawandels eher kontraproduktiv.

Erster Bürgermeister Stamm informiert über die Verschmutzung des Heubrunnenbachs, welche durch die Reinigung der Sportanlage des Landkreises erfolgte. Die Stadt hat das Wasser untersuchen lassen. Das Wasserwirtschaftsamt hat das Ergebnis bewertet und die eingetragenen Stoffe als umweltgefährden eingestuft. Nun sei das Landratsamt als Verursacher in der Pflicht hier Abhilfe zu schaffen.

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Marktheidenfeld, den 16.11.2023

Egbert Woite Vorsitzender	Willi Trabel Schriftführer